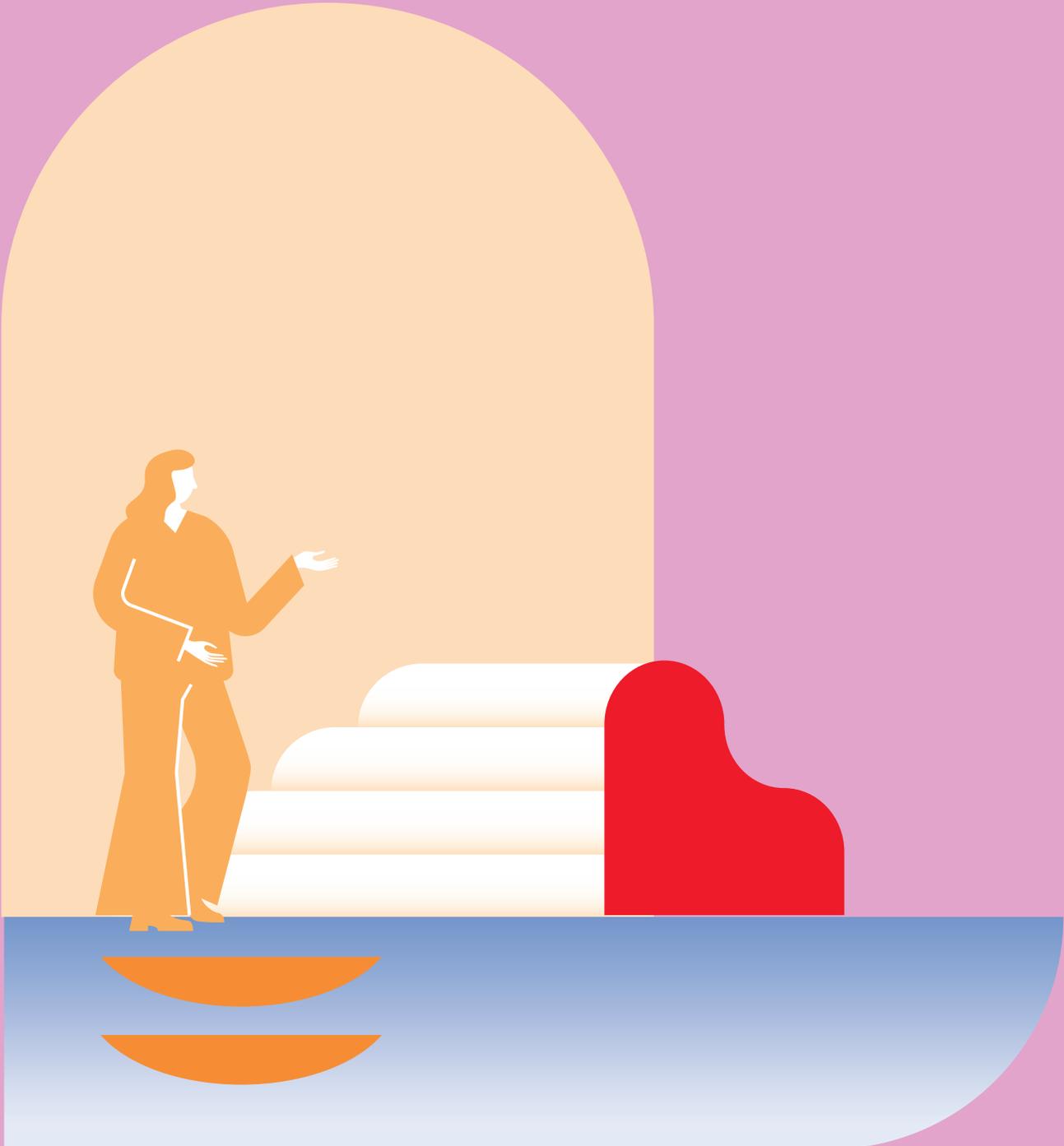


Mittendrin

Eröffnung der Anlaufstelle des
Innenstadtmanagements Senftenberg



Gefördert durch:



brethdelacalle

FORWARD

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ANLAUF
STELLE

Du willst
das sich
etwas
verändert?

Sag's uns:



Neugierig?
Dann mach mit!



INNENSTADT

Du hast 'ne starke Meinung zur Innenstadt?

Zeig's uns:



Hier geht's zur Online-Umfrage Innenstadt Sankt-Peterburg. Mach mit!





ANLAUFSTELLE

Für das Innenstadtmanagement Senftenberg sollen möglichst viele Zielgruppen – Bewohner*innen, Tourist*innen, Einwohner*innen der Region, in Senftenberg Arbeitende, Gewerbetreibende und Händler*innen etc. – einbezogen werden. Im Zuge einer Online-Umfrage, sind alle eingeladen, Ihre Sicht auf die Innenstadt einzubringen. Es folgen weitere niederschwellige Formate der Beteiligung. Die Anregungen zur Innenstadt Senftenberg, die mit diesen Formaten einfangen werden sollen, fließen in die Analyse und das Handlungskonzept des Innenstadtmanagements mit ein und soll, gemeinsam mit aktiven und engagierten Akteuren, in praktische Maßnahmen übersetzt werden. Für diese Vorhaben ist es wichtig, vor-Ort aktiv und ansprechbar zu sein. Das Team des Innenstadtmanagement Senftenberg hat deshalb die

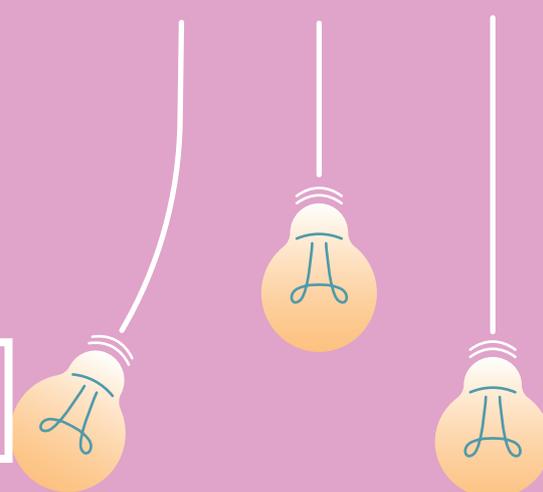
ehemalige Bäckerei Bubner in der Senftenberger Altstadt zur mittendrin Anlaufstelle ausgebaut. Innerhalb von zwei Wochen im November 2023 wurden die Räume mit mobilen Möbeln in einfacher Bauweise ausgestattet: große Tische für Workshops und Stammtische, portable Theken für die Ausgabe von Getränken bei Veranstaltungen, sowie gepolsterte Sitzmöglichkeiten und kleinere Tische zum bequemen Verweilen. Gemeinsam mit dem Team von Um:Bau Luckenwalde und Akteuren vor Ort haben wir so einen ersten Leerstand aktiviert. Neben der Umsetzung von Vorhaben und Veranstaltungen des Innenstadtmanagements selbst, soll das mittendrin ein Raum sein, in dem auch andere Akteure ihre Ideen umsetzen können. Ein neuer Treffpunkt und ein Testfeld für neue Nutzungen in der Innenstadt!











ERÖFFNUNG & BETEILIGUNG

Am 16.12. haben wir die mittendrin Anlaufstelle im Rahmen des Lichtershoppingsfeierlicheröffnet. Im Zuge der Eröffnung konnte ein erstes Beteiligungsformat durchgeführt werden. Teilnehmende konnten auf einer Innenstadt-Schatzkarte ihre Schätze, Ideen und Hinweise erläutern und verräumen. Beim Mitte-Check machten haben sie darauf aufmerksam gemacht, wovon die Senftenberger Innenstadt in Zukunft weniger oder mehr braucht, was sie sich Neues

wünschen und was nicht. Vor allem war uns wichtig, mit Besuchenden der Senftenberger Innenstadt ins Gespräch zu kommen, die Arbeit des Innenstadtmanagements vorzustellen und durch einen lebendigen Austausch erste Tendenzen und Perspektiven mitzunehmen. Die Umsetzung des Abends erfolgte als einfaches Tauschgeschäft: Heiße Getränke an unserer Theke und selbst gebackene Zimtschnecken gegen Perspektiven und Meinungen zur Innenstadt.





Schätze der Innenstadt Senftenberg

Schätze & Lieblingsorte

Ideen

Wichtige Hinweise





AUSWERTUNG & ERGEBNISSE

Nach der Eröffnung haben wir erste Ergebnisse des Beteiligungsformats ausgewertet und die zentralen Aspekte festgehalten. Die gesammelten Beiträge haben wir nach den relevanten Teilräumen der Innenstadt gruppiert aufgearbeitet. So wird zusammengefasst sichtbar, welche konkreten Wünsche und Ideen es für das Bahnhofsumfeld, die Bahnstraße, die Altstadt, den

Neumarkt sowie den Schlosspark und den Stadthafen gibt. Insgesamt wurden über 140 Ideen, Hinweise und Schätze zur Innenstadt Senftenberg aufgeschrieben. Bei vielen Vorschlägen ist jedoch die Frage zu beantworten: wer setzt sie um? Hier wird es viel auf Unternehmergeist und zivilgesellschaftliches Engagement ankommen, um die Ideen in die Tat umzusetzen!





Bahnhof

„Ein Fahrrad- und Rikschaverleih“, „dynamische Abfahrtstafeln für Bus- und Bahn“, „gratis W-Lan und Steckdosen“, „Mobilitätshub“ – der Bahnhof Senftenberg soll Ankömmlinge zukünftig noch besser in die Stadt leiten. Er soll Eingangstor und attraktiver Dreh- und Angelpunkt der Mobilität für die Innenstadt werden.



Bahnhofstraße

„Anstrahlung der Gründerzeit Fassaden“, „Barrierefreie Straßenbeläge“, „Seniorengerechte Sitzmöglichkeiten“ – Die Bahnhofstraße soll als zentrale Achse in die Altstadt fungieren und als solche in Szene gesetzt werden. Die Barrierefreiheit und die Aufenthaltsqualität, gerade auch für ältere Menschen, stehen dabei im Vordergrund.



Altstadt

„Traditionelle Gastronomie erhalten“, „vielseitige Kulinarik“, „Studenten in die Innenstadt“, „Kräutergarten“, „Club/Kino in der Altstadt“ – Für die Altstadt und den Marktplatz gibt es viele gute Ideen und Impulse. Die vorhandenen Angebote in der Altstadt sollen erhalten bleiben, aber durch neue Angebote und Impulse ergänzt werden. Neben Gastronomie und Einzelhandel sollen Treffpunkte und abendliche Angebote für Jugendliche entstehen, um die Altstadt noch stärker und diverser zu beleben.



Neumarkt

„Urban Gardening und bessere Beleuchtung“, „Shared Space für Alle“, „öffentlicher Trinkwasserbrunnen“ – Der Neumarkt ist mit dem Schlossparkcenter bereits ein belebter Ankerpunkt der Innenstadt, der durch die Grünfläche und die Spielplätze bereits viele Aufenthaltsqualitäten bereithält. Diese Qualitäten sollen weiter gefördert werden, damit der Neumarkt nicht nur als Nahversorgungsstandort, sondern auch vermehrt als belebter öffentlicher Raum und sozialer Treffpunkt fungieren kann.



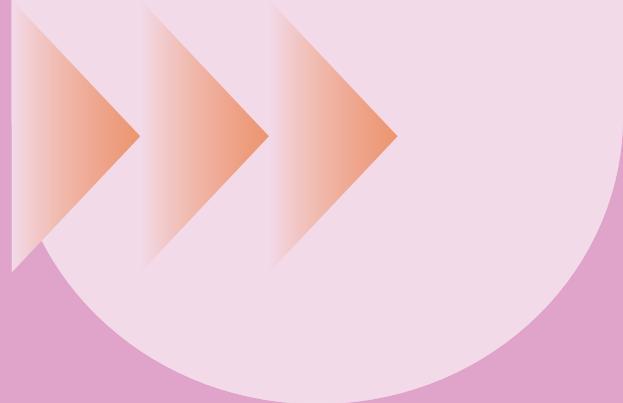
Schlosspark & Stadthafen

„Wiedereröffnung Lausitzpavillon“, „Gesprächsort am Hafen mit Musik“, „Treffpunkt für Jugendliche“ – Viele stufen diese beiden Räume als Schätze der Innenstadt ein. Das zeigt, dass hier vieles bereits gut funktioniert. Trotzdem zeichnet sich ab, dass der Schlosspark als wichtiger Naherholungsort und Bindeglied zwischen Altstadt und dem Stadthafen gestärkt werden soll. Der Stadthafen wiederum ist ein wichtiger Besuchermagnet, der in Zukunft auch in den tourismusschwachen Monaten zum Anziehungspunkt, vor allem für junge Menschen werden soll.





NÄCHSTE SCHRITTE



Mit der Eröffnung der Anlaufstelle und den ersten Beteiligungsformaten kommt dauerhaft Bewegung in die mittendrin Anlaufstelle aber auch in die vor-Ort Arbeit des Innenstadtmanagements.

Nach diesem Startschuss werden alle spannenden Anregungen weiter ausgewertet, um sie in die Analyse und in das darauf aufbauende Handlungskonzept einfließen zu lassen. Insgesamt wird deutlich, dass es zahlreiche gute Ideen und Impulse gibt. Das Innenstadtmanagement versucht nun Einzelpersonen, Vereine, Initiativen oder Gewerbetreibende, die Ideen umsetzen und Maßnahmen praktisch austesten wollen zu finden und zu fördern. Expertise, Beratung und Vernetzung und praktische Hilfe durch das Vermitteln von Räumen sind dabei wichtige Instrumente. Nicht alle Hinweise können im Handlungskonzept in Maßnahmen übersetzt werden. Verkehrsplanerische Aspekte, wie die Stärkung von Fuß- und Radverkehr oder die autofreie Altstadt sind Ideen, deren direkte Umsetzung

das Innenstadtmanagement im Rahmen der Förderperiode nicht umsetzen kann. Trotzdem sind alle Ideen und Hinweise wichtig! Die Hinweise leiten wir an die betreffenden Akteure in der Stadtverwaltung weiter.

Was passiert jetzt? Ein wichtiges Ziel des Innenstadtmanagements ist es, bereits vorhandene und potenzielle neue engagierte Akteure der Innenstadt zu vernetzen, um Kräfte zu bündeln und gemeinsam Konzepte zu erarbeiten. Als Vernetzungsformat von Gewerbetreibenden und engagierten Innenstadt Akteuren bereiten wir einen regelmäßigen Stammtisch in der mittendrin Anlaufstelle vor.

Neue Informationen erhalten Sie immer online unter www.innenstadt-senftenberg.de, oder über unseren Innenstadt-Newsletter. Hier gehts zur Anmeldung:



